

# Schweineworkshop Güstrow

## 24.04.2013

Hybridschweinezuchtverband  
Nord/Ost e.V.





**Hybridschweinezuchtverband Nord/Ost e.V.**

# Verbandsvorstellung

- Gegründet im Jahr 1991 als freiwilliger Zusammenschluss von Schweinezüchtern und Ferkelproduzenten in Mecklenburg-Vorpommern
- 2007 – Erweiterung des Geschäftsbereiches auf das Land Berlin-Brandenburg
- Geschäftssitz in Malchin
- 10 Mitarbeiter



# Verbandsvorstellung

- Verband ist Eigentümer der Besamungseberstation in Malchin (Eberspermaproduktion seit 50 Jahren, Neubau im Jahr 2012)
- Verband ist Eigentümer der Schweineleistungsprüfstation in Jürgenstorf (Prüfkapazität 2200 Tiere/Jahr)



# Firmenphilosophie

HSZV ist der Interessenvertreter seiner Mitglieder

HSZV ist ein Herdbuchzuchtverband

Grundlage der Arbeit sind die von der Mitgliederversammlung beschlossene Satzung das Zuchtprogramm und die Zuchtbuchordnung



# Firmenphilosophie

Förderung der Schweineproduktion in den Mitgliedsbetrieben zur Erhaltung der bodenständigen Zuchtpopulation und der Wettbewerbsfähigkeit

Durchführung eines selbstbestimmten bezahlbaren Zuchtprogramms mit Orientierung auf Transparenz,

Schaffung regionaler Kreisläufe und individuell zugeschnittene Betreuung und Beratung



# Arbeitsschwerpunkte unseres Verbandes



„Alles  
rund um`s  
Schwein  
aus einer  
Hand“



# Zuchtprogramm

- HSZV führt ein Zuchtbuch für die Rassen
- Deutsches Edelschwein
- Deutsche Landrasse
- Duroc
- Pietrain
- Deutsches Sattelschwein (Angler Sattelschwein, Rotbuntes Husumer Schwein)
- Hampshire



# Zuchtprogramm

- Züchterische Bearbeitung der Rassen
- Deutsche Landrasse (DL)
- Deutsches Edelschwein ( DE)  
in Reinzucht und Kreuzungszucht
- Erhaltungszuchtprogramm für die Rasse
- Deutsches Sattelschwein (Angler Sattelschwein,  
Rotbuntes Husumer Schwein)



# Nukleuszucht

## Zuchtpopulation

### Deutsches Edelschwein:

1500 Nukleussauen  
(D gesamt 4500, HSZV 33 %)

### Deutsche Landrasse:

2100 Nukleussauen  
(D gesamt 8800, HSZV 24 %)

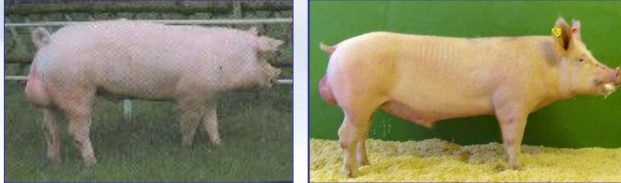
### Erhaltungszucht Deutsches Sattelschwein

230 Zuchtsauen  
(D gesamt 430, HSZV 54%)



# Hybridzuchtprogramm des HSZV

## Herdbuchzucht - Mutterrasse

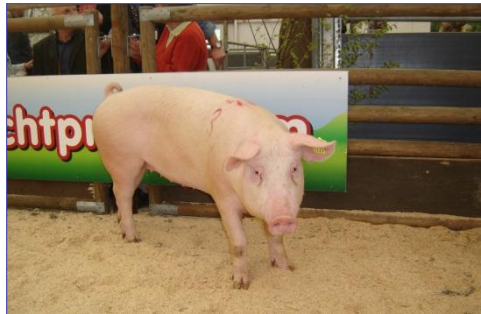


Deutsche  
Landrasse



Deutsches  
Edelschwein

DEDL bzw. reziprok



*Standardhybridsau*

**Vermehrungszucht**



H



**Mastferkelproduktion +  
Mast**



**Erhaltung  
genetischer Ressourcen  
z.B. Deutsches Sattelschwein**



# Zuchtziel

## Zuchtziel allgemein

Zucht von Schweinen, die in Gesundheit und Vitalität sowie in Zuwachs, Qualität und Effizienz den wirtschaftlichen Erfordernissen der Schweine haltenden Betriebe entsprechen.



# Spezielle Zuchtziele der Deutschen Landrasse

## *Reproduktionsleistung*

Rasse DL			
Merkmal	Ist 2012	DL Nukleus 2012	Zuchtziel
LgF/Sau	12,6	13,3	13,0
LgF/Sau/Jahr	31,0	32,7	32,0
agF/Sau	10,4	10,6	11,0
Zitzen	7/8	8/8	8/8



# Spezielle Zuchtziele des Deutschen Edelschweins

## *Reproduktionsleistung*

Rasse DE			
Merkmal	Ist 2012	Ist Nukleus 2012	Zuchtziel
LgF/Sau	12,5	13,3	13,0
LGgF/Sau/Jahr	30,6	31,7	32,0
agF/Sau	10,4	10,6	11,0
Zitzen	7/8	8/8	8/8



# Fruchtbarkeit

Ebermütter der in die KB eingestellten Remonteeber

## Wurfleistung 2012

DE 14,03 IgF +0,56

DL 14,49 IgF +0,75

## Alle Herden 2012 ( Zucht und Vermehrung)

DE 13,01 IgF + 0,51

DL 13,33 IgF + 0,40

F1 12,97 IgF + 0,39



# Programm

Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung

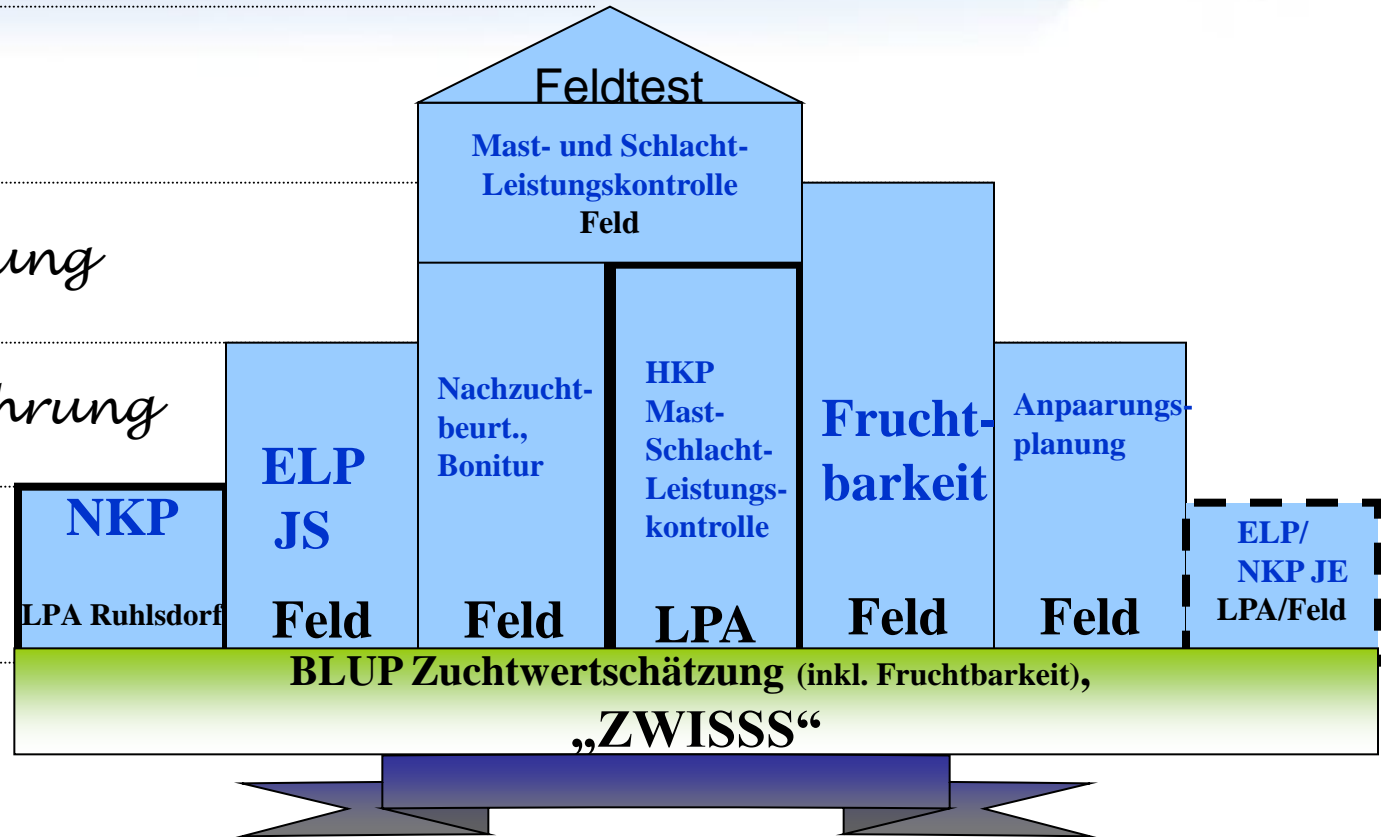
Zuchtstufe

*Mast*

*Ferkelerzeugung*

*Sauenvermehrung*

*Nucleus*



# Leistungsprüfung auf Station

## Eigenleistungsprüfung ( ELP )

Jungeber, Reprod. des KB-Eberbestandes

## Herdenprüfung (HP)

Mutterrassenprogrammprüfung (MRP)

## Nachkommenschaftsprüfung (NKP)

Besamungs- und Deckeber

## Versuche Dritter

z.B. Futtermittelsvers.,...

## Herkunftsprüfung (HKP)

Mast- und Schlachtleistung versch. gen. Konstruktionen

## Mutterrassenprogrammprüfung (MRP)

Qualitätsprüfung der erzeugten Jungsauen (Börgepr.)

## Kombinationseignungsprüfung (KEP)

Test verschiedener Endstufeneber, Sauengrundlagen hinsichtlich Marktkonformität



LPA  
Jürgenstorf

LPA  
Ruhlsdorf



# Leistungsprüfung

## **Nachkommenprüfung auf Station nach ZDS-Richtlinie in den Prüfstationen Jürgenstorf und Ruhlsdorf**

Prüfumfang: 2500 -3000 Tiere

- als Programmprüfung (Prüfung von F1-Tieren Sauen/Kastrate)
- Als Geschwisterprüfung Reinzucht (Kastrate/Eber)
- Ebernachkommenschaftsprüfung ( Kastrate /Eber)
- Prüfung von Ebernachkommenschaften auf Kombinationseignung (Sauen/Kastrate(Eber)
- Herdenprüfung ( betriebsspezifische Endproduktprüfung)



# Leistungsprüfung

## Eigenleistungsprüfung Eber auf Station

Die Remontierung der Mutterrasseneber erfolgt ausnahmslos durch stationsgeprüfte Eber.

Durch gezielte Anpaarungsplanung mittels zwiss werden von den 30 % besten Nukleussauen männliche Nachkommen erzeugt, die in der SLP Jürgenstorf geprüft werden.

Prüfumfang pro Jahr      230 Eber DL  
   170 Eber DE

Auswahl für Besamung 10-15 Eber /Rasse und Jahr  
nur 5-7 % der geprüften Tiere werden Linienfortsetzer



# Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung der positiv für die künstliche Besamung selektierten Eber 2012

Rasse	Eber St.	PTZ (30kg+90 d) g/d	FuA kg/kg	SSP mm	MD mm	MFA (PIG-LOG) %	BLUP- Zucht- wert
DL	14	1023	2,22	11	58	59,3	130
DE	16	1027	2,18	10,3	58	59,2	126



# Produktprüfung auf Station Reinzucht, F1 und Endprodukte

Rasse/Merkmal		ME	DL	DE	F1	PixDE	PixF1	PixDL
			K	K	S/K/E	S/K/E	S/K/E	S/K/E
			2012	2012	2012	2012	2012	2012
	Anzahl	n	500	500	200	200	500	140
Mastleistung	Alter	d	168	170	166	175	175	174
	MTZ	g/d	973	970	980	904	884	882
	F-Aufw.	kg/kg	2,61	2,6	2,63	2,37	2,35	2,4
Schlachtleistung	SKM warm	kg	90,9	91,5	93,1	91,5	92,6	91
	Kotelettfäche	cm <sup>2</sup>	46,5	46,7	47,3	60,6		
	MFA (Sonde)	%	53,6	53,8	53,9	59,8	59,8	57,5
	Innere Länge	cm	104	103	103	101	101	101
	MD	mm	59	59,8	59,1	67	67	65,4
Fleischqualität	pH <sub>1</sub> -Kotelett		6,4	6,46	6,37	6,43	6,44	6,49
	Tropfsaft		2,91	2,42	2,54			



# Entwicklung Produktprüfung Feld 2008-2012

## 21486 geprüfte Tiere

Gute ,stabile Zuwachsleistung, Fleischfülle ,  
hervorragende Futtermittelverwertung und sichere Fleischqualität

+ 50 g NTZ	(2008 475 g	2012 525 g)
- 9 Tage Alter Mastende	(2008 194 d	2012 185 d )
- 0,20 kg Futter/kg Zuwachs	( 2008 2,62	2012 2,42)
+ 1,4 % MFA	(2008 56,4	2012 57,8)
+ 2 cm innere Länge	(2008 99	2012 101)

Fleischmaß stabil bei 62 mm und 15,8 mm Speck

Fleischqualität pH 6,4

Wer prüft ,.....weiß mehr vom Schwein!



# Leistungsprüfung

## Leistungsprüfung im Feld

Jede Jungsau wird vor der Zuchtbenutzung einer Eigenleistungsprüfung im Feld unterzogen

Bonitur Note 1-9 ( Mindestnote 7)

(Typ, Rahmen, Kopf, Fundament, Bemuskelung, Zitzen)

Wägung zur Ermittlung der Lebenstagszunahme ( 620 g/ 180 LT)

Ermittlung Magerfleischanteil, Muskeldicke, Speck mittels Piglog, um als Herdbuchsau für Zuchtanpaarungen in Frage zu kommen muss die Jungsau (DE,DL) mindestens 8/8 Zitzen haben und die Mutter muss eine Wurfleistung von mindestens 13 IgF/Wurf nachweisen



# Ergebnisse Eigenleistungsprüfung Jungsauen im Feld 2012

	DL	DE	F1	DS
<b>Sauen</b>				
Anzahl Sauen (positiv selektierte Sauen)	1463	903	5498	82
Alter in Tagen	177	180	174	217
LTZ in g	630	628	639	500
Speckdicke (SSD) in mm <sup>1)</sup>	11	12,5	11,5	17,8
Muskelfleischanteil in % <sup>1)</sup>	58,8	57,2	57,9	51,7



# Regionale Verbundsysteme

## Zucht und Produktion

Hybridzuchtprogramm des HSZV  
geprüfte Genetik  
zur Produktion von  
Qualitätsschlachtschweinen

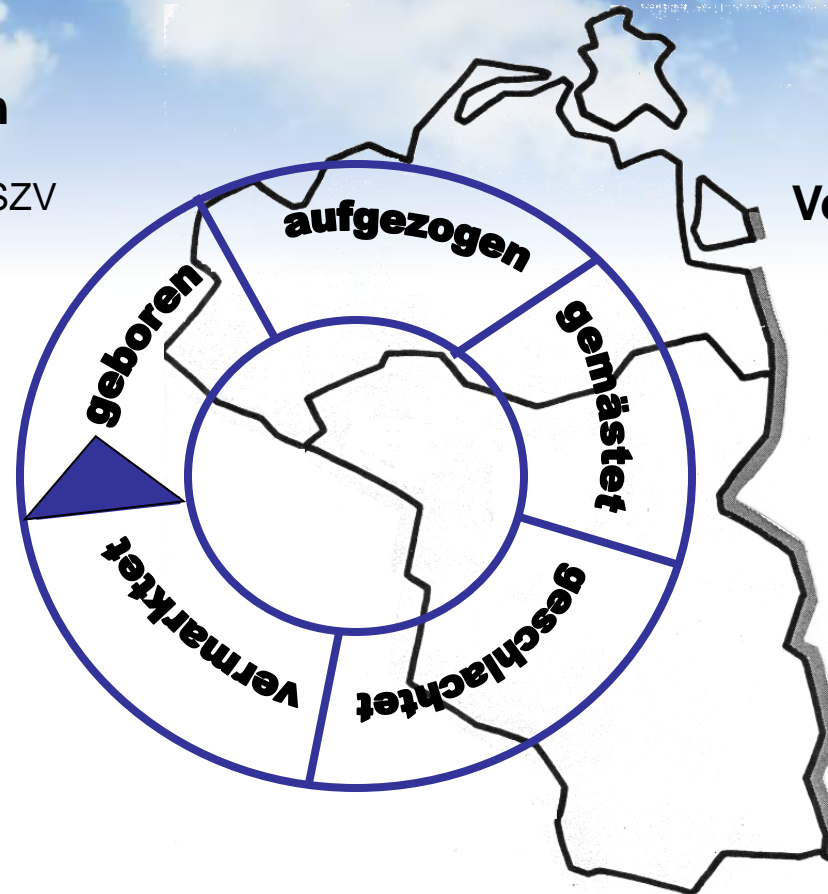
Enge Verflechtung von:

- Zucht
- Ferkelerzeugung und
- Mast

Geschlossene Systeme

Kurze Transportwege

Ökonomisch sinnvoll



## Vermarktung, Verarbeitung, Verkauf

Nutzung regionaler oder  
eigener Schlacht- und  
Verarbeitungskapazitäten

Vermarktung über Handel  
oder Hofläden

### marktkonform

Nachvollziehbarkeit der Produkt- und Warenströme

Aufhebung der Anonymität

Qualitäts- und Produktsicherheit



# Tiergesundheit

für Beschickung SLP Jürgenstorf PRRS-Unverdächtigkeit  
Vorraussetzung

Angebot an PRRS unverdächtigen F1-Jungsauen

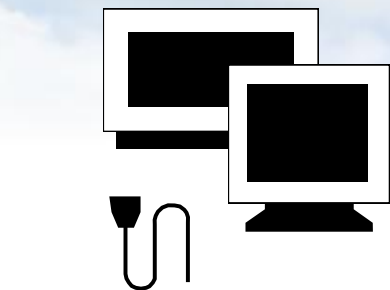
Eberremontierung nur aus amtlich kontrollierten  
seuchenhygienisch unverdächtigen Beständen

Betriebe arbeiten meist im geschlossenen System  
(eigene Jungsauenremontierung) mit Ferkelvermarktung



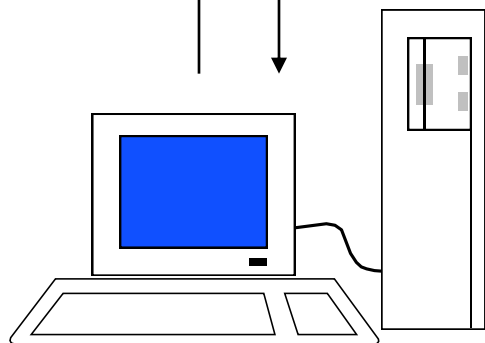
# Zuchtwertschätzung

ZwISSS/Internet

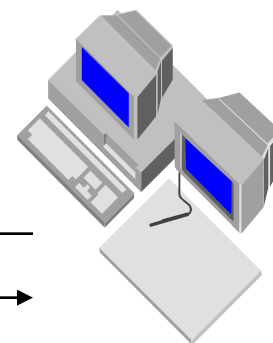


?

Hofrechner



APIIS



Leistungsprüfung



Apiis - The Adaptable Platform Independent Information System - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://herdbuch.hszv.net/ Suchen

Meistbesuchte Seiten Kostenlose Hotmail Links anpassen Windows Media Windows

MY HERITAGE Auf MyHeritage.de anmelden Deutsch

Apiis - The Adaptable Platform Inde...

# Apiis

## The Adaptable Platform Independent Information System

Benutzer:

Passwort:

*Version 1.00, 31.01.2009*  
*Webmaster*

Fertig



Zuchtwert-Informationssystem Schwein (ZwISSS) - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://hszv.zwiss.org/ Suchen

Zuchtwert-Informationssystem Sch...



# ZwISSS

Das Zuchtwertinformationssystem

Besamungseber-  
Katalog

Benutzer:

Passwort:

Sprache:

Version 1.50, 01.05.2009  
[Webmaster](#)

Fertig



# Rechnergestützte Anpaarungsplanung



Hybridschweinezuchtverband Nord/Ost e.V.

Basedower Str. 86 | 17139 Malchin | 03994-2093-0 | [info@hszv.de](mailto:info@hszv.de) | [www.hszv.de](http://www.hszv.de)




Zuchtwerte - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://hszv.zwisss.org/cgi-bin/zwisss\_menus.pl?anzahl=25&o\_akt=1&standort=300751&gk=1&sort1=gzw1&sort1

Zuchtwert-Informationssystem Schwei... Zwisss - Menu Zuchtwerte



Standort: **300751**  
 Rasse: **1**  
 Sortierung: **gzw1 DESC**  
 Anzahl: **25**  
 Filter: **((aktiv="1") AND gk="1" AND ((standort="300751")))**

Nr.	Tier-Nr.	Name	PTZ	FuV	RmFI	MFA	pH1	LTZ	US	GZW	IgF	FB
1	<b>AS</b> 1-2-30-16622	3656	88	0.24	4.10	4.90	-0.04	44	4.6	<b>179</b>	0.19	<b>109</b>
2	<b>AS</b> 1-2-30-16401	2460	145	0.33	4.90	2.40	0.16	56	2.2	<b>178</b>	0.96	<b>139</b>
3	<b>AS</b> 1-2-30-16598	3466	113	0.29	6.80	3.70	0.02	44	2.7	<b>178</b>	0.61	<b>126</b>
4	<b>AS</b> 1-2-30-16499	2923	147	0.36	0.50	2.80	-0.04	58	3.1	<b>172</b>	0.34	<b>115</b>
5	<b>AS</b> 1-2-30-16623	3669	115	0.25	1.50	3.80	-0.11	52	4.4	<b>172</b>	-0.03	<b>99</b>
6	<b>AS</b> 1-2-30-16511	3009	76	0.24	7.70	4.30	-0.01	24	2.9	<b>171</b>	0.15	<b>104</b>
7	<b>AS</b> 1-2-30-16583	3368	145	0.26	3.50	2.50	-0.06	64	2.0	<b>170</b>	0.29	<b>113</b>
8	<b>AS</b> 1-2-30-16620	3642	82	0.22	3.90	4.10	-0.01	35	4.2	<b>170</b>	0.08	<b>102</b>
9	<b>AS</b> 1-2-30-16537	3154	139	0.29	1.50	2.70	0.03	64	2.1	<b>169</b>	0.84	<b>138</b>
10	<b>AS</b> 1-2-30-16619	3638	72	0.21	2.90	4.70	-0.08	32	4.6	<b>168</b>	-0.22	<b>90</b>
11	<b>AS</b> 1-2-30-16569	3291	137	0.30	0.60	3.00	-0.10	63	2.4	<b>167</b>	0.60	<b>128</b>
12	<b>AS</b> 1-2-30-16595	3457	108	0.25	2.70	3.50	-0.07	46	2.9	<b>167</b>	0.90	<b>143</b>
13	<b>AS</b> 1-2-30-16596	3458	108	0.24	2.40	3.20	-0.07	46	2.5	<b>163</b>	0.83	<b>139</b>
14	<b>AS</b> 1-2-30-16624	3673	68	0.17	3.20	4.10	-0.05	39	3.8	<b>163</b>	0.16	<b>108</b>
15	<b>AS</b> 1-2-30-16614	3578	86	0.18	3.00	3.50	-0.05	44	3.3	<b>162</b>	-0.20	<b>90</b>
16	<b>AS</b> 1-2-30-16564	3262	115	0.26	1.30	2.90	-0.11	44	2.9	<b>161</b>	0.13	<b>104</b>
17	<b>AS</b> 1-2-30-16536	3150	143	0.27	1.50	1.60	0.03	63	1.0	<b>160</b>	0.84	<b>138</b>
18	<b>AS</b> 1-2-30-16515	2998	148	0.22	-1.80	2.20	0.02	56	2.7	<b>159</b>	0.35	<b>114</b>
19	<b>AS</b> 1-2-30-16539	3140	168	0.31	-0.80	1.10	-0.02	62	1.5	<b>159</b>	0.36	<b>116</b>
20	<b>AS</b> 1-2-30-16601	3484	97	0.22	3.30	2.90	-0.15	36	2.6	<b>157</b>	0.27	<b>113</b>

Fertig



# Zuchtwertschätzung

Hybridschweinezuchtverband N/O e.V.

## Zuchtwert Mast-und Schlachtleistung

ZWS mit Merkmalen aus:

ELP: LTZ, Speckmaß

NKP: PTZ, FuA, FLFK, MFA, pH1K, Länge

## Zuchtwert Fruchtbarkeit

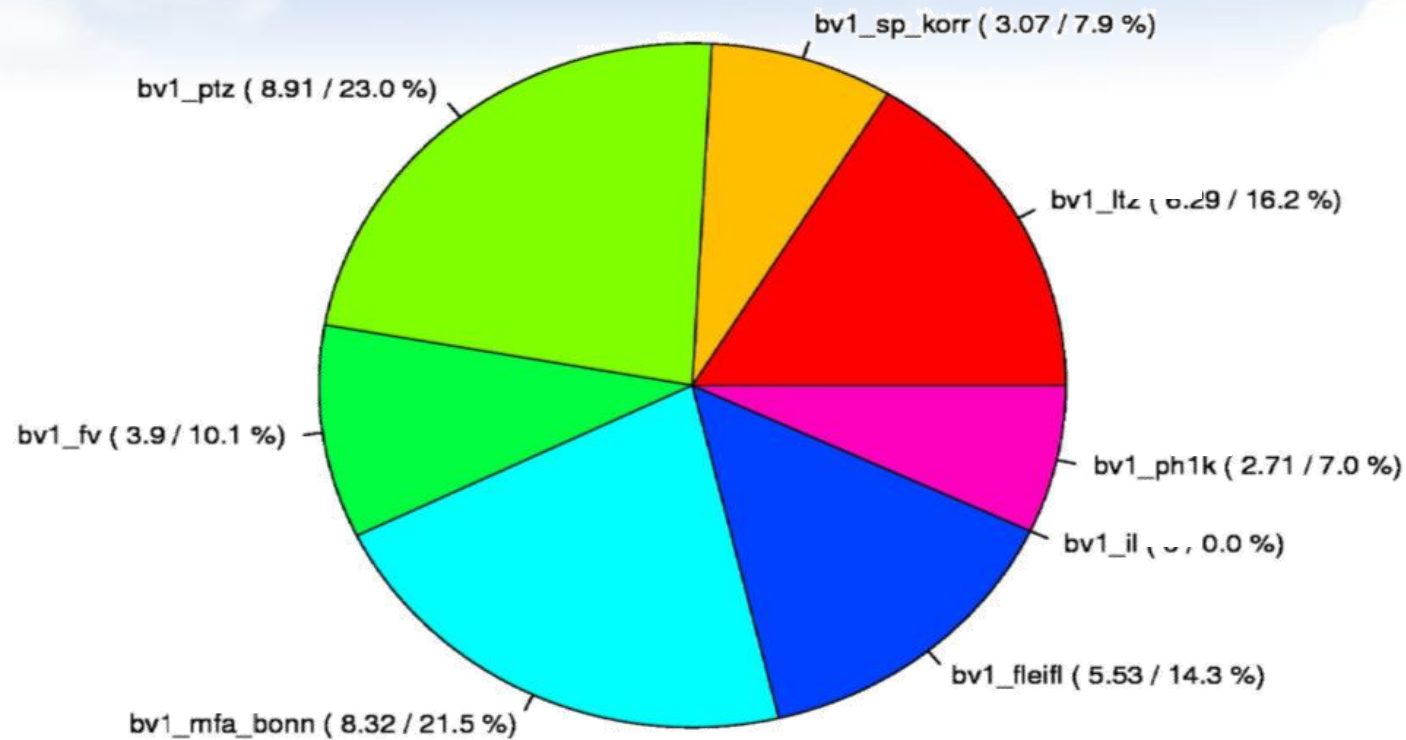
Lebend geborene Ferkel im 1.Wurf

Lebendgeborene Ferkel im 2-Xten Wurf

Verhältnis 1:1,2



# Zuchtwertschätzung- Wichtungsfaktoren ZW ML

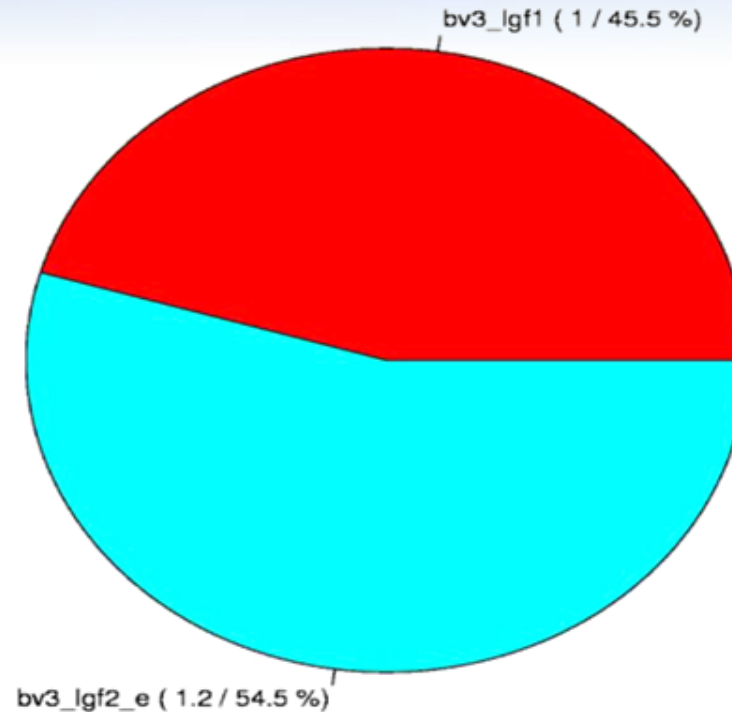


gesamt n: 38.73



# Zuchtwertschätzung Fruchtbarkeit ZW FRU

weighting factors



gesamt n: 2.2



# Nicht jedem Trend hinterherlaufen!

HSZV ist als klassischer Herdbuchzuchtverband gut aufgestellt

Zucht in „kleinen Schritten“ ( anpaaren - prüfen - selektieren)

selbstbestimmtes, bezahlbares Zuchtprogramm mit bodenständiger Zuchtpopulation nach Mitgliederwillen

Umfangreiche, kontinuierliche Leistungsprüfung auf allen Produktionsstufen zur Sicherstellung der Marktkonformität

Qualitätsnachweis und Orientierung am Verbraucherwillen

Lobbyarbeit und Öffentlichkeitsarbeit für die Akzeptanz der Schweineproduktion vor der eigenen Haustür

Verantwortung für die Erhaltung genetischer Ressourcen

Vorbereitung auf Kastrationsverzicht ,Vorlaufprüfung für Ebermast

Individuelle Betreuung durch fachkompetenten Außendienst





*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

